

Protokoll der 9. Sitzung des Projektausschusses der LAG AktivRegion
Mitte des Nordens e.V. in der Förderperiode 2014-2020 am 14. Mai 2018

Ort: Rathaus Glücksburg
Datum: 14. Mai 2018
Protokoll: Eva Müller-Meernach

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

1. M. Budach
2. K. Franke
3. B. Gerling
4. J. Hauenstein
5. W. Kiwitt
6. A. Kuhrau
7. H. Mügge
8. M. Matthiesen
9. C. Petersen
10. H.C. Petersen
11. V. Petersen
12. Dr. I. Ruhe
13. R. Vollmer
14. H. Wacker

Nicht stimmberechtigte Mitglieder:

C. Knorn

Gäste/ Beratende Mitglieder:

1. M. Andersen
2. U. Beuth
3. M. Ellermann
4. S. Peschel-Dietz
5. M. Witt-Raav

Die nicht anwesenden Mitglieder des Projektausschusses sind entschuldigt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
4. Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des Projektausschusses am 13. November 2017
5. Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung
6. Vorstellung der Budgettabelle
7. Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

8. Öffentliche Kofinanzierung der EU-Mittel bei privaten Projektträgern
9. Projektanträge - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung
 - a. Stadt Glücksburg: Machbarkeitsstudie Kulturbahnhof Glücksburg
 - b. Tennisverein Satrup: Neubau Vereinsheim
10. Externe LAG-Befragung
11. Halbzeitevaluation/ Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie
12. Fallstudie
13. Sachstandsbericht Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“
14. Verschiedenes/ Termine

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Gerling begrüßt die Mitglieder des Projektausschusses sowie die heutigen Gäste.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder des Projektausschusses anwesend. Die 8 Vertreter aus dem Bereich der WiSo-Partner haben damit einen Anteil von 57%. Die einfache Mehrheit beträgt 8 Stimmen, die 2/3-Mehrheit 10 Stimmen.

Top 3: Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen
 Herr Gerling stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der versendeten Unterlagen fest.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): K. Franke, B. Gerling, J. Hauenstein, H.-C. Petersen, R. Vollmer, H. Wacker
WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	14	0	0	8; 57%

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung des Projektausschusses am 13. November 2017
 Herr Gerling schlägt vor, das Protokoll in der am 29. Nov. 2017 an die Mitglieder versandten und veröffentlichten Form zu genehmigen. Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): K. Franke, B. Gerling, J. Hauenstein, H.-C. Petersen, R. Vollmer, H. Wacker
WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	13	0	1	8; 57%

TOP 5: Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung

Schriftlich: Es sind keine Ergänzungen und Anmerkungen zur Tagesordnung eingegangen, auch mündlich erfolgen keine Änderungsvorschläge zu der Tagesordnung.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): K. Franke, B. Gerling, J. Hauenstein, H.-C. Petersen, R. Vollmer, H. Wacker
WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
14	14	0	0	8; 57%

TOP 6: Umgang mit möglichen Interessenskonflikten

Herr Gerling weist darauf hin, dass vor jedem Beschluss über eine Projektförderung ein möglicher Interessenskonflikt der Abstimmungsteilnehmer geprüft werden muss. Auf der heutigen Sitzung liegen die folgenden Interessenskonflikte vor:

Projekt MBS Kulturbahnhof Glücksburg:

- Frau Franke, Stadt Glücksburg: Vertreterin des Projektträgers
- W. Kiwitt, Vertreter Energie & Klimaschutz: Stadtvertreter in Glücksburg

TOP 7: Budgettabelle

Die aktuelle Budgettabelle wird vorgestellt. Wenn alle eingereichten Projektanträge als förderwürdig anerkannt werden, dann werden auf der Sitzung am 14.5.2018 Mittel in Höhe von 83.000 € gebunden. Insgesamt sind damit 185.857 Tsd. € Fördermittel reserviert (vom Projektausschuss beschlossen, aber noch nicht bewilligt), 697.973 Tsd. € bewilligt und 199.134 Tsd. € ausgezahlt.

TOP 8: Öffentliche Kofinanzierung der EU-Mittel bei privaten Projektträgern

Frau Peschel-Dietz vom LLUR Standort Nord erläutert den Sachverhalt. Ergänzend verweist Herr Gerling verweist auf die Sitzungsvorlage.

Daraufhin fasst der Projektausschuss den folgenden Beschluss:

„Der Projektausschuss der LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V. überträgt dem Regionalmanagement und dem LLUR die Zuständigkeit, über die Art der Mittel aus dem Regionalbudget (Land, Kommunen) als nationale Kofinanzierung im Detail zu entscheiden. Ziel ist die gleichmäßige Verteilung der eingesetzten Kofinanzierungsmittel auf Land und Kommune bis zum Ende der Förderperiode.“

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): K. Franke, B. Gerling, J. Hauenstein, H.-C. Petersen, R. Vollmer, H. Wacker
WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual; (mind. 50%))
14	14	0	0	8; 57%

TOP 9: Projektanträge - Vorstellung, Diskussion und Projektbewertung

a. Stadt Glücksburg: Machbarkeitsstudie (MBS) Kulturbahnhof

Frau Franke, Bürgermeisterin der Stadt Glücksburg, stellt das Projekt vor. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie soll die funktionale, architektonische, inhaltliche, organisatorische und finanzielle Machbarkeit des Umbaus des Bestandsgebäudes zu einem soziokulturellen Zentrum untersucht werden.

Beratung und Beschlussfassung:

Für die Beratung und Beschlussfassung verlassen Frau Franke und Herr Kiwitt aufgrund des vorliegenden Interessenskonfliktes den Raum. Herr Gerling erläutert die vom Vorstand vorgeschlagenen Auflagen. Der Projektbewertungsbogen wird von den anwesenden Mitgliedern des Projektausschusses erarbeitet. Anschließend schlägt Herr Gerling vor, über die Projektbewertung und die Auflagen gemeinsam abzustimmen.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt wird dem Förderschwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge, dem Kernthema „Nahversorgung vor Ort halten und ausbauen“ und der Maßnahme „Grundversorgung“ zugeordnet. Von den drei möglichen Indikatoren „Konzepte“, „Kooperationspartner“ und „neue Angebote“ wird ein Indikator erfüllt, damit wird eine Zielerreichung von 33% erzielt. Bestandteil der Machbarkeitsstudie ist u.a. die Realisierung eines Repaircafés zur Integration von Flüchtlingen, damit wird eine geringe Förderung von Gleichstellung, Inklusion, Minderheiten und Nichtdiskriminierung erreicht. Die Machbarkeitsuntersuchung wird unter hoher Beteiligung der ehrenamtlich Tätigen in den Bereichen Kultur, Bildung und Soziales erfolgen (3 Punkte). Im Rahmen der Untersuchung der Machbarkeit ist die Bün-

delung unterschiedlicher nichtkommerzieller Nutzungen in einem ortsbildprägenden, unter Denkmalschutz stehende Bestandsgebäude lokal modellhaft, es wird eine teilregionale Ausstrahlung im östlichen Bereich der AktivRegion erwartet. Als nichtinvestives Projekt werden 7 Punkte vergeben.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): B. Gerling, J. Hauenstein, H.-C. Petersen, R. Vollmer, H. Wacker
WISO-Partner (NGO): M. Budach, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 15 Punkten sowie die formulierten Auflagen. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))
12	12	0	0	7; 58%
Auflagen	1. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie ist auch der Einbezug von privatem finanziellem Engagement zu untersuchen. 2. Die Machbarkeitsstudie ist auf der Homepage der Stadt Glücksburg zu veröffentlichen.			

Nach erfolgter Abstimmung wird Frau Franke und Herrn Kiwitt das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben. Beide nehmen anschließend wieder an der Sitzung teil.

b. Tennisverein Satrup: Neubau Vereinsheim
 Herr Beuth, 2. Vorsitzender des Vereines stellt das Projekt vor.

Nachfragen:

1. Werden 50.000 € Eigenanteil als Darlehen finanziert? Ja.
2. Ist der Seniorenbeirat in Rüde ein gemeindliches Gremium? Ja.
3. Könnte die Gemeinde Mittelangeln nicht höher als 20.900 € fördern? Nein, der Betrag ist für die Gemeinde vor dem Hintergrund vorangegangener Zuwendungen schon relativ hoch.
4. Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag für Jugendliche? 50 € pro Jahr ohne Familienzugehörigkeit, 30 € pro Jahr bei Mitgliedschaft der Familie.
5. Bleibt der Mitgliedsbeitrag trotz Neubaus des Vereinsheimes stabil? Ja.
6. Auf welche Weise bekommen die Gäste den Zugang zur Tennisanlage? Der Schlüssel wird in i-Punkt (Touristinfo) hinterlegt.
7. Auf welche Weise wird die Einsparung von CO2 erzielt und die fossile Energie ersetzt? Heizung und Warmwasser werden über Strom aus der Photovoltaikanlage gespeist.

Beratung und Beschlussfassung:

Für die Beratung und Beschlussfassung verlassen die Vertreter des Tennisvereines Frau Witt-Raav, Herr Andersen und Herr Beuth den Raum.

Begründung der Projektauswahl:

Das Projekt wird dem Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“, dem Kernthema „Lebendige Orte schaffen“ und der Maßnahme „Nachbarschaft und Gemeinsinn“ zugeordnet. Von den fünf möglichen Indikatoren „Kooperationspartner“, „CO₂-Einsparung“, „ersetzte fossile Energie“, „neues Angebot“ und „durchgeführte Veranstaltungen“ werden die drei Indikatoren „Kooperationspartner“, „CO₂-Einsparung“, „ersetzte fossile Energie“ bedient, damit wird eine Zielerreichung von 60% erzielt. Im Zuge des Neubaus wird ein barrierefreier Zugang geschaffen (1 Punkt beim Kriterium „Förderung von Gleichstellung, Inklusion, Minderheiten und Nichtdiskriminierung“). Die Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements wird mit 2 Punkten bewertet, da im Zuge der geschlossenen inhaltlichen Kooperationen das ehrenamtliche Engagement durch die geplanten Aktionen (u.a. Durchführung von Schnupperkursen, Ferienpassaktionen, Seniorenstammtisch) eine deutliche Steigerung zum jetzigen Zustand erreicht wird. Es wird von einer teilregionalen Ausstrahlung ausgegangen. Gem. vorliegendem Wärmeschutznachweis beträgt die Einsparung von CO₂ und Primärenergie rechnerisch gut 90%. Im Zuge der Projektumsetzung werden 3 Kooperationen begründet:

Finanzielle Kooperationen:

1. Stiftung zur Förderung des Sports in Schleswig-Holstein
2. Gemeinde Mittelangeln (auch inhaltliche Koop.)

Inhaltliche/ organisatorische Kooperationen:

3. ADS Grenzfriedensbund e.V., Kita Satrup
- Das Investitionsvolumen beträgt 192 Tsd. €.

An der Beschlussfassung beteiligte Mitglieder

Kommunale Vertreter (GO): K. Franke, B. Gerling, J. Hauenstein, H.-C. Petersen, R. Vollmer, H. Wacker
WISO-Partner (NGO): M. Budach, W. Kiwitt, A. Kuhrau, M. Matthiesen, H. Mügge, C. Petersen, V. Petersen, Dr. I. Ruhe

Projektbewertung

Der Projektausschuss beschließt in geheimer Abstimmung die Projektbewertung mit 18 Punkten. Damit ist das Projekt ausgewählt.

Abstimmungsergebnis				
Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartner an der Abstimmung (absolut und prozentual; (mind. 50%))
14	13	0	1	8; 57%

Nach erfolgter Abstimmung wird Frau Witt-Raav, Herr Andersen und Herr Beuth das Abstimmungsergebnis bekanntgegeben. Daraufhin verlassen sie die Sitzung.

Ranking der Projektauswahl:

1. Neubau Tennisheim Satrup (18 Punkte)
2. MBS Kulturbahnhof Glücksburg (15 Punkte)

TOP 10: Externe LAG-Befragung

Die externe LAG-Befragung des von-Thünen-Instituts wurde mit den Sitzungsunterlagen zur Verfügung gestellt. Der Bewertungsdurchschnitt der Beantwortungen entspricht in der Regel dem Landesdurchschnitt. Negative Abweichungen ergeben sich den Fragen zur Zufriedenheit mit dem Gebietszuschnitt. Daher gehen Herr Gerling und Frau Müller-Meernach ausschließlich auf diese Themen ein, die in der Bewertung durch die Teilnehmer der Umfrage etwas schlechter als der Landesdurchschnitt abschneiden.

- a) Bietet die Gebietsabgrenzung Ihrer AktivRegion einen sinnvollen Rahmen zur ländlichen Regionalentwicklung?
- b) Durch LEADER hat sich die Zusammenarbeit überkommunale Grenzen hinaus verbessert.

Diskussion:

Grundsätzlich wird das Fehlen einer gemeinsamen regionalen Identität nicht als Entwicklungshemmnis angesehen. Die LAG wird als sehr gute Arbeitsplattform wahrgenommen. Der Vorstand sieht aktuell keinen Bedarf für ganztägige Workshops und Arbeitsgruppen. Projektgruppen sollen bei Bedarf gerne gebildet werden. Die Einbindung der Wirtschaft wird als nicht realistisch angesehen. Die Öffentlichkeitsarbeit soll durch Beiträge in den Amts- bzw. Gemeindeblättern verstärkt werden.

Herr Volkert Petersen spricht die Idee einer partizipativen Projektentwicklung mit Jugendlichen im Bereich Freerunning/ Parkour an. Die Idee soll weiterentwickelt werden.

Herr Gerling spricht die grundsätzliche Bereitschaft des MILI (Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration) an, Projekte im Bereich von (auch kleineren) Städten und Gemeinden mit Mitteln des Innenministeriums, z.B. der Städtebauförderung zu unterstützen.

TOP 11: Halbzeitevaluation/ Änderung der Integrierten Entwicklungsstrategie

Die in der Strategie aufgelisteten Evaluationsinstrumente sind mit der Online-Befragung des Regionalmanagements, der externen Befragung des von-Thünen-Instituts sowie den Jahresberichten insbesondere bezüglich der Prozess- und Strukturziele bereits evaluiert. Offen sind noch die Überprüfung der SWOT und die Feststellung der Erfolge/ Handlungsbedarfe. Gemäß IES sollen diese mittels SEPO-Analyse (Rückblick in die Vergangenheit: Erfolge und Misserfolge, Vorausblick in die Zukunft: Möglichkeiten und Hindernisse) im Projektausschuss evaluiert werden. Als Termin wird die September-Sitzung festgelegt. Anschließend wird ggf. eine Änderung der IES erarbeitet, die auf der diesjährigen Mitgliederversammlung beschlossen werden würde. Diese Änderung würde anschließend zur Anerkennung eingereicht werden.

TOP 12: Fallstudie

Die LAG wurde vom von Thünen-Institut (Länderübergreifende Evaluierung) als eine von zwei Regionen in Schleswig-Holstein für die Fallstudie ausgewählt. Grund der Auswahl ist die gute Verteilung der bislang beschlossenen Projekte auf die Förderschwerpunkte sowie die vielen Leitprojekte. Im Juni

werden dazu Herr Gerling und das Regionalmanagement befragt, 2021-2023 die Projektträger bzgl. der Projektwirkungen.

TOP 13: Sachstandsbericht Projekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

Das 3-jährige Projekt zielt auf die Förderung der Jugendbeteiligung sowie auf die Vermittlung der Themen Nachhaltigkeit und Vernetztes Denken an Schulen.

Hierfür wird jeweils eine Projektwoche an 48 verschiedenen Schulen (mit jeweils 2 Schulklassen der Klassenstufe 9-11) aus 16 AktivRegionen durchgeführt. Im Rahmen der 48 Projektwochen werden sich somit ca. 2.400 Schüler/-innen aus Schleswig-Holstein (der Sekundarstufe 1 und 2) in der eigenen Region aktiv einbringen. Dabei werden sie konkrete, aktuelle Herausforderungen aus der Region durch Einsatz des Vernetzten Denkens kritisch und systemisch reflektieren und anschließend eigene Lösungsvorschläge entwickeln und diese den politischen Entscheidungsträger und der Öffentlichkeit (inkl. Presse) präsentieren.

Für die Projektteilnahme werden vom Regionalmanagement die folgenden Schulen angeschrieben bzw. abtelefoniert:

- GGS Schafflund
- Gemeinschaftsschule Handewitt
- Zentralschule Harrislee
- Harrislev Danske Skole
- Bernstorff-Gymnasium
- Struensee-Gemeinschaftsschule

TOP 14: Verschiedenes/ Termine

Termine:

Die nächste Sitzung des Projektausschusses findet am Montag, d. 3. September 2018 statt. Für Förderanträge sind die vollständigen Antragsunterlagen bis zum 2. August beim Regionalmanagement einzureichen.

Verschiedenes: keine Beiträge

Herr Gerling schließt die Sitzung mit Dank an die Teilnehmer für die konstruktive Mitarbeit um 21.20 Uhr.

Hürup, d. 26.5.2018

Gez. Burkhard Gerling

1. Vorsitzender der LAG AktivRegion Mitte des Nordens e.V.